



Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Philosophische
Fakultät

universität bonn · Philosophische Fakultät · 53012 Bonn

Der Dekan

Prof. Dr. Paul Geyer
Promotionsausschuß

Herrn
Rechtsanwalt Prof. Dr. Wolfgang Kuhla
Raue LLP
Potsdamer Platz
10785 Berlin

Ansprechpartnerin:
Anke Piel

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel.: 0228/73-7268
Fax: 0228/73-5986
promphil@uni-bonn.de
www.philfak.uni-bonn.de

Telefax:030/818550-105

Ihr Schreiben vom 11.04.2012

Bonn, 12. April 2012

Sehr geehrter Herr Kuhla,

als Vorsitzender des Promotionsausschusses und des Fakultätsrates habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie Mitgliedern des Fakultätsrats Unterlagen zum Verfahren von Frau Mathiopoulos gesandt haben. Hierfür darf ich Ihnen ungeachtet dessen danken, dass die maßgeblichen selbstverständlich auch anderweitig dem Fakultätsrat zur Verfügung standen und stehen. Zugleich darf ich Ihnen mitteilen, dass eine persönliche Anhörung im Rahmen der nichtöffentlichen Sitzung des Fakultätsrats nicht durchgeführt wird, und zwar aus folgenden Gründen:

Die primäre Entscheidungsbefugnis liegt nach der Promotionsordnung beim Promotionsausschuss. Dieser muss daher die Sachverhaltsermittlung und damit auch die gebotenen Anhörungen durchführen. Der Fakultätsrat kann die Entscheidung des Promotionsausschusses nur bestätigen (oder die Bestätigung versagen), hat also keine eigenständigen Kompetenzen zur Sachverhaltsaufklärung. Eine Anhörung durch den Fakultätsrat wäre daher nicht funktionsgerecht. Der Promotionsausschuss, der gemäß der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät für die Ermittlung und Anhörung zuständig ist, hat Frau Mathiopoulos den Erfordernissen des § 28 VwVfG entsprechend schriftlich angehört. Im Falle von Frau Mathiopoulos erschien dem Promotionsausschuss eine persönliche Anhörung im Hinblick auf die relevanten Sachfragen als nicht sachdienlich. In diesem Zusammenhang weise ich ebenfalls darauf hin, dass der Fakultätsrat am 18.04.2012 im nichtöffentlichen Teil über das o. g. Verfahren entscheiden wird und Sie daher keinen Zugang zu dieser Sitzung haben werden. Wir möchten Sie daher auch in Ihrem Eigeninteresse bitten, von einem Erscheinen abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Prof. Dr. Paul Geyer)
Dekan